

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats,

„Wahlen alleine machen noch keine Demokratie“, dieses Zitat stammt von einem der mächtigsten Menschen der Welt – Barack Obama. Die von uns heute zu wählenden 19 jungen Menschen haben bereits den ersten Schritt zur aktiv gelebten Demokratie gemacht – Ihr seid bereits durch die Norderstedter Jugendlichen gewählt. Und habt auch fleißig gewählt. Mit einer Wahlbeteiligung von 43% stecken sie sogar die „alten Hasen“ in die Tasche, denn zur Kommunalwahl hatten diese nur eine Wahlbeteiligung von 38,7%.

Zur gelebten Demokratie gehört aber noch vieles mehr. Aber das wissen diese jungen Menschen, so kennen wir bereits einen Teil von ihnen aus den Ausschüssen, wie zum Beispiel Dich, Magdalena. Ich freue mich, dass die Zahl der jungen Menschen, die sich politisch engagieren gestiegen ist. Denn dieses Jahr haben wir mit 19 zu wählenden Jugendlichen 4 mehr als noch zwei Jahre zuvor. Dabei ist auch die/der ein/e oder andere Wiederholungstäter_in. Dies zeigt einmal mehr, dass Politik keine Eintagsfliege ist!

Ich habe einmal ein klein wenig recherchiert und dabei herausgefunden, dass sich die Stadt Norderstedt im Jahr 2001 politisch auf den Weg gemacht hat und über verschiedene Formen eines städtischen Kinder- und Jugendbeirats diskutierte. Die Diskussionen liefen so gut und schnell, dass 2002 die ersten Richtlinien verabschiedet wurden und bereits 2003 der Wahlausschuss gebildet wurde, so dass es den Kinder- und Jugendbeirat für das gesamte Stadtgebiet bereits seit 2004 gibt. Der Kinder- und Jugendbeirat ist damit also schneller entstanden, als so manches Bauvorhaben in der Stadt – ist super in Schuss und, was noch viel wichtiger ist, sehr aktiv.

Ihr, der Kinder- und Jugendbeirat seid eine wunderbare Institution, um die Politikverdrossenheit anzugehen und zu zeigen, dass Politik nicht so langweilig und träge ist, wie sich das viele doch vorstellen. Ihr seid nur eines der Mittel, die die Jugendlichen in unserer Stadt haben. Es ist wichtig, dass Euer Engagement nicht verpufft. So haben fast alle Parteien eine Jugendorganisation, wie zum Beispiel die Grünen. Es ist auch unsere Aufgabe Euch mitzunehmen, und das sollte nicht bei Themen enden, die keinen direkten Kontakt zu den Jugendlichen haben, sondern sollte alle Themen in der Stadt betreffen.

Ich freue mich sehr, dass es mit Euch so viele aktive junge Menschen in Norderstedt gibt. Denn nur durch Beteiligungen aller Altersgruppen in der Kommunalpolitik schaffen wir es, Norderstedt zu einem schönen und vor allem lebendigen Ort für alle zu machen.

Ich wünsche Euch bei Eurer Arbeit viel Erfolg; unsere Türen, Ohren und Emailpostfächer sind stets für Euch offen.

Vielen Dank für Eure und Ihre Aufmerksamkeit.